

Tagesordnung für die 9. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2017/18 am 25. 11. 2017 um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im Seminarraum Nr. 2, 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 3-12-17 im Bezirk Kōtō in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A 6, und Kiyosumi-Shirakawa, Ausgang A 2; S-Bahn-Bahnhof Ryōgoku, Ostausgang
Vorsitzende: Herr Nasu (I-XII) und Herr Ishimura (XIII-XIX)

Ästhetisches Empfinden

- I. Protokoll** (12.30)
- II. Eröffnung** (12.30)
- 10 **III. Anwesenheit** (12.30)
- A. Teilnehmer:
Frl. Mori kommt nicht, weil sie zum sechsten Todestag ihrer Freundin gehen will. Herr Baba vertritt sie.
Herr Nasu geht schon um 16 Uhr weg, weil er zu einem Fußballspiel gehen will. Frau Uesugi vertritt ihn dann.
15 B. Zuhörer: - C. Vertreter: -
- IV. Fragen zur Tagesordnung** (12.35)
- V. Gäste** (12.45)
- A. europäischer Gast B. japanischer Gast
- 20 **VI. Informationsmaterial** (12.50)
- A. über Europa B. über Japan
- VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen** (12.55)
- A. Vorsitzende für den 3. 2. (Vorschlag): **Herr Ishimura** und **Frau Uesugi**
B. Themen für den 27. 1.: **Frl. Morita** und **Herr Nasu**
25 C. Informationen für den 20. 1.: **Herr Baba** und **Frl. Mori**
D. Methoden für den 13. 1.: **Herr Aono** und **Frau Hata**
E. Gäste F. sonstiges
- VIII. Fragen zu den Informationen** (13.05)
- A. über Japan B. über Europa
- 30 **IX. Fragen zum Informationsmaterial (Berichte über Japan)** (13.10)
- 23-03 „Was ist wichtiger, wie das Essen aussieht, oder wie es schmeckt?“ (2 Seiten) von Frl. Yoshimi SUEMATSU (1982)
25-16 „Ästhetisches Empfinden“ (4 Seiten) von Frl. Kazue HAGA (2000)
- X. Erläuterungen zum heutigen Thema** (13.15)
- 35 1.) **Herr Nasu** (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu
4.) **Herr Ishimura** (2') (13.23)
5.) verbessern 6.) Fragen dazu 7.) Kommentare und Kritik
- XI. Interviews ohne und mit Rollenspiel** (13.31)
- Sie können Ihren Interviewpartner **z. B.** fragen:
- 40 „Worauf achten Sie, damit es auf Ihrem Schreibtisch so aussieht, daß das ästhetische Empfinden entspricht?“
„Stehen die Bücher in Ihrem Bücherregal alphabetisch oder nach der Größe geordnet?“
„Was stört in diesem Raum Ihr ästhetisches Empfinden? Was erfreut Ihr ästhetisches Empfinden?“
- 45 „Wer in diesem Raum ist Ihrer Meinung nach ästhetisch besonders empfindlich? Wieso?“
„Wobei sind Sie ästhetisch oft sehr empfindlich? Warum?“
„Worauf sollten Sie selber mehr achten?“
„Haben Sie sich schon mal angehört, wie Ihre Stimme klingt?“
„Haben Sie schon mal in einem Video gesehen, wie das wirkt, wie Sie sich bewegen?“
- 50 „Was machen Sie, wenn jemand zu wenig ästhetisches Empfinden zeigt? Wie wäre das, wenn das ein Arbeitskollege wäre? Wenn das Ihr Partner wäre? Wenn das Ihre Eltern oder Geschwister wären? Wenn das Ihre Kinder wären?“
„Wobei reagiert Ihr ästhetisches Empfinden fast gar nicht?“
„Wann finden Sie jemanden ästhetisch besonders empfindlich?“
- 55 „Genießen Sie manchmal die Stille? Frühstückten Sie oder essen Sie zu Abend, ohne dabei fernzusehen oder Radio zu hören?“
„Würden Sie sich einen gut gestalteten Computer kaufen, auch wenn der etwas teuer ist?“
„Würden Sie sich lieber einen Computer kaufen, dessen Gehäuse aus Plastik ist oder
- 60 aus Metall? Warum?“
„Was halten Sie davon, Wein aus einem Pappbecher zu probieren? Muß das immer ein richtiges Weinglas sein? Oder geht das für Sie auch mit einem Plastikglas? Wie wäre es, wenn das ein Glas aus dickem Glas ist?“
„Verwenden Sie Parfüm, damit Ihr Körpergeruch niemandem auffällt? Wie empfinden Sie
- 65 das, wenn jemand viel Parfüm verwendet?“
„Unterhalten Sie sich im Zug mit einem Bekannten, oder verzichten Sie darauf, um niemanden zu stören?“

„Legen Sie die Bestecke immer ordentlich auf den Tisch?“

„Stellen Sie den Teller 2 cm von der Tischkante entfernt hin?“

„Sind Sie immer ordentlich angezogen, auch wenn Sie am Wochenende alleine zu Hause sind?“

5 „Halten Sie in der Wohnung Ordnung?“

„Essen Sie manchmal bei Kerzenlicht zu Abend?“

„Sprechen Sie leise, um höflich zu wirken?“

„Schlurfen Sie manchmal beim Gehen?“

„Lächeln Sie manchmal nur, statt laut zu lachen?“

10 „Essen Sie manchmal nur wenig, weil Sie denken, es sieht nicht schön aus, wenn jemand viel ißt?“

„Schminken Sie sich morgens, auch wenn Sie nicht vorhaben, an dem Tag wegzugehen?“

„Stehen bei Ihnen viele Sachen herum?“

„Hängt bei Ihnen fast nichts an der Wand?“

15 „Haben Sie Möbel aus Holz?“

„Ist die Oberfläche Ihres Tisches aus Plastik?“

„Kaufen Sie Kuchen an einem Kiosk, an dem es nach Kuchen riecht?“

A. Interviews ohne Rollenspiel

1.) das 1. Interview (4'): Herrn Aono interviewt Herr Baba (Interviewer). (13.31)

20 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare

5.) das 2. Interview (4'): Frau Hata interviewt Herr Ishimura. (13.39)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Interview mit Rollenspiel

25 Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, dahin versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt. Seine Eltern wohnen in einem Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen.

30 1.) kurzes Interview (3') (13.47)

Herrn Balk (Frau Kimura) interviewt Frl. Morita (Interviewerin).

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätte sie ihn noch fragen sollen? Welche Fragen hätte sie ihm lieber nicht stellen sollen?)

5.) das ganze Interview (4') (13.55)

35 Herrn Balk (Herr Ôtsuka) interviewt Herr Nasu.

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XII. Gespräche mit Rollenspiel (14.05)

40 Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in Flensburg gewesen.

45 Vor 2 Wochen hat Frau Honda Herrn und Frau Balk für diesen Samstagmittag zum Kaffee eingeladen. Herr Balk sitzt noch mit Herrn Honda am Kaffeetisch, aber Frau Honda ist schon mit Frau Balk in die Küche gegangen. Da unterhalten sie sich über Backrezepte.

50 A. Herr Balk schätzt die Ruhe. Er findet es seltsam, daß bei manchen Japanern zu Hause die ganze Zeit der Fernsehapparat läuft. Herr Honda findet europäische Gärten zu bunt. Er mag japanische Gärten. Herr Balk meint, beim Essen ist die Atmosphäre am wichtigsten. Herr Honda schmeckt das Essen besser, wenn es gut aussieht, und das ist viel einfacher zu verwirklichen als eine gute Atmosphäre.

1.) kurzes Gespräch (3'): Herr Balk (Frau Uesugi) und Herr Honda (Herr Aono) (14.05)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)

5.) das ganze Gespräch (4'): Herr Balk (Herr Baba) und Herr Honda (Frau Hata) ... (14.15)

55 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

60 B. In der Küche unterhalten sich Frau Balk und Frau Honda. Frau Honda ist stolz auf ihre glatte Haut. Sie hat noch keine Falten. Dafür gibt sie auch viel Geld aus. Sie meint, manche Europäerin tun zu wenig für ihre Haut. Deswegen ist sie oft ziemlich rauh. Frau Balk sagt etwas über das haptische Empfinden, wenn sie sich auf einen Stuhl setzt. Der Eßtisch bei ihr zu Hause ist aus Holz. Darauf legt sie kein Tischtuch. Frau Honda sagt etwas über den Geruch von manchen europäischen Waschmitteln. Sie riechen ihr zu stark. Frau Balk ißt gerne japanische Pizza, achtet aber darauf, was sie anzieht, wenn sie in so ein Restaurant gehen, weil sie die Kleidung nicht danach die ganze Nacht draußen aufhängen will. Sie mag den Geschmack von Knoblauch, ißt so etwas aber fast nie, weil sie nicht noch Stunden später danach riechen will.

1.) kurzes Gespräch (3'): Frau Balk (Herr Ishimura) und Frau Honda (Frau Kimura) (14.25)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)

5.) das ganze Gespräch (4'): Frau Balk (Frl. Morita) und Frau Honda (Herr Nasu) (14.35)

70 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIII. Dialog mit Rollenspiel (14.45)

Herr D spricht mit Frau J. Er meint, Japanern fehlt beim Städtebau ästhetisches Empfinden. Japaner seien zu egozentrisch, um um der ästhetischen Wirkung willen gemeinsam ein harmonisches Stadtbild zu schaffen. Frau J findet Deutsche zu laut und zu wenig zurückhaltend. Er sagt etwas übers Schlurfen und Schlürfen. Sie sagt etwas darüber, wie man in Japan die Stille genießt, wenn man abends Grillen singen hört.

- 1.) kurzer Dialog (3'): Herr D (**Herr Ôtsuka**) und Frau J (**frau Uesugi**) (14.45)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)
- 5.) der ganze Dialog (4'): Herr D (**Herr Aono**) und Frau J (**Herr Baba**) (14.55)
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIV. Streitgespräche (15.05)

A) Thema: Ästhetisch empfindlich zu sein, ist ein Luxus, der zu viel Zeit und Geld kostet. Darauf kann man keine Rücksicht nehmen.

Wer nicht viel Geld hat, sollte sich zum Anziehen kaufen, was gerade besonders billig ist, auch wenn die Farben gar nicht zueinander passen.

Wer nicht viel Geld hat, sollte einen Partner heiraten, der sein ästhetisches Empfinden nicht besonders hoch entwickelt hat und nicht in ein Konzert gehen will, wenn die Berliner Philharmoniker nach Japan kommen.

- 1.) erstes Streitgespräch (4') (15.05)
- 20 C (dafür): **Frl. Morita** D (dagegen): **Herr Aono**
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
- 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von C (40"): **Frau Hata**
- 7.) Zusammenfassung der Argumente von D (30"): **Frau Kimura**
- 8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
- 25 10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik

- 13.) zweites Streitgespräch (4') (15.25)
- E (dafür): **Herr Nasu** F (dagegen): **Herr Ishimura**

- 14.) verbessern 15.) Fragen dazu 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
- 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von E (40"): **Frl. Morita**
- 30 19.) Zusammenfassung der Argumente von F (30"): **Herr Aono**
- 20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
- 22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Frage an andere: „Was meinen Sie?“
- 25.) verbessern 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik

B) Thema: Das kulturelle Niveau eines Landes hängt vom ästhetischen Empfinden der Bürger ab. Je höher das kulturelle Niveau eines Landes ist, desto höher wird es angesehen. Das erleichtert den Export aller möglichen Produkte. Deshalb sollte der Staat dafür sorgen, daß die Bürger ihr ästhetisches Empfinden entwickeln. Der Eintritt für Museen sollte kostenlos sein und jeder Schüler sollte mindestens einmal im Monat in ein Museum gehen müssen.

Wer unordentlich angezogen auf der Straße geht, sollte 10 000 Yen Strafe zahlen müssen.

In der Schule sollten die Kinder üben, auch auf feine Unterschiede bei Klängen, Berührungen und Geschmacknuancen zu achten. Sie müssen Zitronen-, Limetten- und Pampelmusensaft mit verbundenen Augen erkennen können.

- 45 1.) erstes Streitgespräch (4') (15.45)
- G (dafür): **Herr Ôtsuka** H (dagegen): **Frau Uesugi**
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
- 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von G (40"): **Herr Baba**
- 7.) Zusammenfassung der Argumente von H (30"): **Herr Ishimura**
- 50 8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
- 10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik

- 13.) zweites Streitgespräch (4') (16.05)
- I (dafür): **Frau Kimura** J (dagegen): **Herr Baba**

- 14.) verbessern 15.) Fragen dazu 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
- 55 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von I (40"): **Herr Ôtsuka**
- 19.) Zusammenfassung der Argumente von J (30"): **Frau Uesugi**
- 20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
- 22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Frage an andere: „Was meinen Sie?“
- 25.) verbessern 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik

XV. Gruppenarbeit mit anschließenden Berichten (16.25)

- 60 1.) Gruppenarbeit (70') (16.25)
- Sprechen Sie bitte erst 20 Minuten über die Fragen unter Punkt XI und eine Viertelstunde über die folgenden Fragen, dann 10 Minuten über die Themen unter Punkt XIV! Danach sprechen Sie bitte noch über alle Themen unter Punkt XVI!

- 65 a) Wie sollte es auf einem Schreibtisch im Büro aussehen? Wie ist das in Japan? Und in Europa?
- b) Wie sollte es in einem Bücherregal aussehen? Wie ist das in Japan? Und in Europa?
- c) Wie oft sollte man in einen Spiegel sehen?
- d) Was berühren Japaner gerne um des haptischen Empfindens willen? Und Deutsche?
- 70 e) Wobei sind Japaner besonders ästhetisch empfindlich? Woran erkennt man das? Und Deutsche?
- f) Warum ertragen Japaner gerne den Lärm, den Verkäufer z. B. in der Lebensmittelabteilung eines Warenhauses kurz nach sieben machen?

- g) Warum stört es Japanern nicht, wenn an Fenstern Zettel kleben?
h) Warum stört es Japanerinnen nicht, wenn sie sich zu Hause im Spiegel in einem Trainingsanzug sehen?
i) Wobei sind Frauen besonders ästhetisch empfindlich? Und Männer?
5 j) Wobei fehlt es Japanern an ästhetischem Empfinden? Und Deutschen?
k) Wobei fehlt es Frauen an ästhetischem Empfinden? Und Männern?
l) Wann finden Deutsche die Stille schön? Und Japaner?
m) Wobei legen Deutsche aufs ästhetische Empfinden besonders großen Wert? Und Japaner?
n) Wobei legen Deutsche kaum Wert aufs ästhetische Empfinden kaum Wert? Und Japaner?
10 o) Was ist dabei schlecht, wenn man immer ans ästhetische Empfinden der anderen denken soll?
p) Wobei muß man besonders aufs ästhetische Empfinden achten?
- 2.) Berichte von jeder Gruppe: Sagen Sie bitte nur, was besonders interessant war!
(Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.)(1') (17.35)
- 15 3.) nach jedem Bericht verbessern 4.) Fragen dazu
- XVI. Podiumsdiskussionen mit und ohne Rollenspiel (17.40)**
Vorschläge für Diskussionsthemen:
- a') haptisches ästhetisches Empfinden
20 b') Geschmack von Essen und Getränken
c') akustisches Empfinden
d') Gerüche und Düfte
e') Kleidung
f') Wohnung
25 g') Häuserbau und Stadtbild
h') ästhetisches Empfinden bei der Firma
i') ästhetisches Empfinden im Zug
j') ästhetisches Empfinden auf der Straße
k') Beleuchtung
30 l') Empfinden der Jahreszeiten
m') Stille, Lärm, Klänge und Geräusche
n') Einfachheit und Komplexität
o') Ästhetik und Bequemlichkeit
p') Ästhetik und Effizienz
35 q') nutzlose und nützliche ästhetische Empfindlichkeit
r') unangenehme ästhetische Eindrücke
s') ästhetisches Empfinden und soziale Beziehungen
t') Einheitlichkeit und Vielfalt
u') Harmonie und Vielfalt
- 40 1.) Diskussionsthemen für die 1. Diskussion (Diskussionsleitung: Herr Baba) (17.40)
2.) Kommentare dazu
3.) die erste Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15') (17.45)
Herr Balk (Herr Aono), Herr Ôtsuka und Frau Kimura
4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare und Kritik
45 7.) die zweite Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15') (18.10)
Herr Balk (Herr Aono), Herr Ishimura und Frl. Morita
8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik
11.) Diskussionsthemen für die 2. Diskussion (Diskussionsleitung: Herr Ôtsuka) . (18.35)
12.) Kommentare dazu
50 13.) die 2. Podiumsdiskussion mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30')
Herr Baba, Frau Hata und Frau Uesugi (18.40)
14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik
- XVII. verschiedenes (19.20)**
1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges
- 55 **XVIII. Kommentare und Kritik von allen (je 1') (19.25)**
1.) verbessern
- XIX. sonstiges (19.45)**

Yokohama, den 17. 11. 2017

(Haruyuki Ishimura)

(Haruyuki Ishimura)

i. A. von Yoshimasa NASU